Erlach

Schulort:	Erlach	Kanton 1799:	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Seeland	Kanton 2015:	Bern
		Agentschaft 1799:	Erlach	Gemeinde 2015:	Erlach
		Kirchgemeinde 1799:	Erlach		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1430, fol. 54-55v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 848: Erlach, [http://www.stapferenquete.ch/db/848].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Erlach, Obere Schule (Höhere Schule/Lateinschule, Knabenschule, reformiert)

Antworten auf die Fragen über den Zustand der Schulen, der Gemeinde Erlach.

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Erlach
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ist eine *Municipal*-Stadt.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	ist eine eigene Gemeine.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	der Kirch und Agentschaft Erlach
I.1.d	In welchem Distrikt?	Distrikts Seeland.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Kanton Bern.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	85. Häuser bey einander.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Dörfer und Höfe gehören keine dazu.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Vinelz 1/4. Tschugg 1/2. Jns, Gampeln, Gals, Lütscherz 1 Stund weit.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	2. Hauptklaßen a) Die größeren, so nur Deutsch lernen, b) Die Lateiner, welche wieder in 4 bis 6 Claßen eingetheilt werden.
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Lateinisch und Deutsch (sollten es Studierende geben, Griechisch) — Lesen, Schreiben, Rechnen, Diktiren, eigene Aufsätze von Briefen, oder aus der Naturgeschichte.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schulen werden Sommer und Winter gehalten.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	1) Deutsche. Heidelb: Cat: Siegfrieds kl: Unterweisungs-büchlein, Lampens Gnadenbund, Kinderbibel, Psalmen (die neuen) Gellerts Geistliche Oden und Lieder. 2) Lat: *Nepos, Phaedrus, Manuductor,* Uebersezungen vom Lat: in das Deutsche, und aus dem Deutschen in das Lat: Schellers Wörterbuch, Lat: Grammatik des obern *Curriculi* in Bern, Lat: Grammatik, des untern *Curriculi.*
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Nach Vorschriften, oder gedrucktem.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Vormittag 3, Nachmittag 2. Stunden.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	‖[Seite 2] Die Stadt Erlach hat in die Wahl gethan, zu Bern wurden sie examiniert und vom Schulrath bestätiget.
III.11.b	Wie heißt er?	Samuel Künzi.
III.11.c	Wo ist er her?	Von Erlach.
III.11.d	Wie alt?	30 Jahr.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	ist ohne Familie, geht bey seinen Eltern zu Tisch.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	ist 11. Jahr Schulmeister.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Vorher in Bern auf der Schul und der Akademie.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Neben den Schulstunden, Unterricht in der Geometrie, Geographie, Musik, denen, welche es begehren.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	An der Zahl von 20-24 Knaben, worunter 10 bis 15 Lateiner sind; keine Mädchen, ausgenommen in den Winter unterweisungen.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Kein eigentliches Schulguth. Die ehemalige Obrigkeit, Stadt- und Armenguth besoldeten den Schulmeister.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgelder (*Praemia*) — Aus dem Stadtguth wird alljährlich an dem Examen im Frühjahr nach Fleiß und Geschicklichkeit ausgetheilt den Knaben von 3 bis 14 bz.

IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Das Schulhaus gehört der Stadt, sie unterhaltet es, ist alt, gemächlich und in gutem Stand.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Das Schulhaus gehört der Stadt, sie unterhaltet es, ist alt, gemächlich und in gutem Stand.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	An Geld, Fronfastlich von der Stadt und dem Armenguth kr. 25. an Getrayde von dem Armenguth an Mischelkorn jährlich Mß 48, Haber 20 Mß. — Von St: Johannsen Mischelkorn 36 Mß, — und 6 kr. in Geld. An Wein 2 Sm: von dem Armenguth, 4 Sm: aus dem Schloß zu Erlach. An Holz. 2 Fuder grobenes, und 2 Fuder Wedeln.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers	
Unterschrift	Sam: Künzi, oberer SchulMstr in Erlach.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1430, fol. 54-55v
Briefkopf	Antworten auf die Fragen über den Zustand der Schulen, der Gemeinde Erlach.
Transkriptionsdatum	21.02.2012
Datum des Schreibens	
Faksimile	848BAR_B0_10001483_Nr_1430_fol_54-55v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Künzi
Verfasser Vorname	Samuel
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Erlach**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Nein
Höhenlage	
Geo. Breite	574025
Geo. Länge	210323

Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Distrikt 1799	Seeland	Kanton 2015	Bern
Agentschaft 1799	Erlach	Amt 2000	Seeland
Kirchgemeinde 1799	Erlach	Gemeinde 2015	Erlach
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Erlach, Obere Schule (ID: 1103)

Schultypus:	
Besondere Merkmale:	Knabenschule
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	2
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	5	5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr	20 - 24	
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 1808)

Name:	Künzi
Vorname:	Samuel

Weitere Informationen

Alter:	30	Herkunft:	Erlach
Geschlecht:	Mann	Konfession:	reformiert
Zivilstand:	ledig	Im Ort seit:	
Hat er eine Familie?	Nein	Lehrer seit:	11 Jahren
Anzahl Kinder:		Erstberuf:	Student
Weitere Verrichtungen?	Ja	Zusatzberuf:	Privatlehrer